

CoopGo Institut (CGI) – Ein „ThinkTank“ für den kooperativen Wandel

MMW CoopGo verfügt nunmehr über eine Einrichtung, die aktiv Impulse und Konzeptionen für eine kooperative Zukunft für Wirtschaft-Gesellschaft-Politik entwickeln und der Öffentlichkeit zugänglich machen soll.

Das CGI wird im Rahmen der Schriftenreihe **„Elemente einer neuen Kooperationsgesellschaft“** regelmäßig Beiträge veröffentlichen, um so zu neuen Ideen und Konzepten Anstöße zu geben.

„Dazu bedarf es **Unabhängigkeit und Toleranz**, denn viele Gedanken werden wohl über das hinausgehen, was wir bisher als „kooperative Inseln“ toleriert haben, von dem wir uns jedoch nicht wirklich vorstellen konnten oder wollten, dass es eines – vielleicht sogar nicht allzu fernes Tages – der Mehrheit der Meinung der Menschen unseres Landes entsprechen würde und von diesen in neue, d.h. kooperative Formen und Normen „gegossen“ wird“, so Gerd K. Schaumann vom Vorstand des MMW CoopGo Bundesverbandes für Cooperations- und Genossenschaftswirtschaft e.V.

Deshalb ist CGI **verbandsunabhängig**. Unabhängig sind auch die im CGI kooperativ wirkenden Wissenschaftler und Studierende aus verschiedensten Disziplinen, Experten aus zahlreichen Praxisfeldern und unterschiedlichsten Kooperationsbereichen. Und weil Kooperation kein isoliertes „Projekt“ unseres Landes ist, sind auch **internationale Kooperationen** vorgesehen.

Sie alle eint die **„Vision“**, Impulsgeber für wohl eines wichtigsten und spannendsten „Umbau-Projekte“ unseres Landes, Europas und wohl sogar weltweit, zu sein: Einer Konkurrenzgesellschaft eine **kooperative Option** gegenüberzustellen, um den Menschen zu zeigen: Kooperation ist die natürlichste Form des Zusammenlebens, wie uns nicht nur unser Körper jeden Tag vorführt. Kooperation ist auch die effektivste, fairste und effizienteste Form, in der Gesellschaft-Wirtschaft-Politik wirken können.

Wir wollen und müssen uns an die „Fundamente“ sehr vieler Probleme heranwagen, so der MMW-Vorstand und die scheinen – tiefergehender angeschaut – fast immer ihren Ursprung in der Fiktion zu haben, dass „Gegeneinander“, also sozusagen „Wettbewerb um (fast) jeden Preis“, wirklich das sei, wonach sich Menschen sehen und wie unser Leben zu gestalten ist. Konkurrenz mag seine Zeit gehabt haben, in der sie dynamisch wirkte. Heute scheint jedoch Konkurrenz eher Probleme zu erzeugen, statt sie zu lösen.

Jetzt ist es Zeit für **Querdenker und Innovatoren**, die mutig vorangehen, auch wenn dies zunächst in Form von Konzepten und eher theoretischen Impulsen geschieht.

Wir wissen bereits jetzt eine **große Mehrheit der Menschen** unseres Landes auf der Seite von mehr „Miteinander“. Fast alle Umfragen bestätigen dies stabil und mit steigendem Trend.

Schon jetzt wirken und leben die meisten Menschen unseres Landes in Genossenschaften, Vereinen, Stiftungen, sogar Parteien, Kirchen und sogar in Unternehmen – kooperativ. Was ihnen bisher fehlte waren die „Bilder„ davon, wie dies nicht nur „oberflächlich kooperativ“ aussieht, sondern von „Grund auf“ kooperativ praktisch umgesetzt werden kann.

MMW CoopGo ist sich bewusst, dass durchaus auch Beiträge erscheinen werden, die zunächst nach „Utopie“ klingen und „Kopfschütteln“ auslösen werden. Aber das wollen wir gern in Kauf nehmen.

Was wir jedoch nicht „dulden“ können und werden, sind Herabsetzungen von Institutionen und Personen, ist Kritik um der Kritik willen. Jeder hat das Recht auf seine Meinung, auch wenn sie nicht jedem passt.

Wir wollen uns konzentrieren auf das, was „**SOG**“ auslöst, zur **Sehnsucht nach dem kooperativ Anderem** führt und beiträgt. Vielfalt ist das Prinzip der Natur. Deshalb freuen wir uns auf unbegrenzt vielfältige „Bilder“, **wie eine kooperative Zukunft aussehen könnte ...**

Und unser Angebot dazu: Wir freuen uns auf jeden Menschen der an diesem – hoffentlich faszinierenden - „**Open-Source-Projekt**“ mitwirken möchte.